

Pressemitteilung

17.10.2016

Eine Veranstaltung der Reihe „Ostbelgien und Du“

Infotag rund ums (nicht) Hören am 3. November in Eupen

Unser Gehör ist der Schlüssel zum aktiven Leben. Ob gehörlos von Geburt an oder Tinnituspatient: Es gibt eine Reihe von Hilfsmitteln und Fachdiensten, die betroffenen Personen das Leben leichter machen. Beim Infotag rund ums (nicht) Hören am 3. November in der Aula der Pater-Damian-Schule in Eupen zeigen 20 Aussteller Hilfsmittel und Dienstleistungen für Menschen mit Hörschädigung. Für Eltern, Angehörige, Freunde, Lehrer und andere Interessierte werden Sensibilisierungsaktionen und Fachvorträge angeboten.

Denn die Dienststelle für Personen mit Behinderung möchte nicht nur Betroffene und ihr Umfeld erreichen, sondern eigentlich uns alle: „Mit dem Infotag möchten wir Menschen mit Hörschädigung die komplette Palette der Serviceangebote zeigen und gleichzeitig uns Hörenden verdeutlichen, wie wichtig es ist, gehört und verstanden zu werden“ erklärt Iris Malmendier von der Dienststelle für Personen mit Behinderung.

Der Infotag im Überblick:

Beim Markt der Möglichkeiten können Besucher von 14-21 Uhr sämtliche Dienstleistungen rund ums Hören kennenlernen: Akustiker stellen technische Hilfen vor, Jugendeinrichtungen informieren über ihre Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Hörschädigung, eine Förderschule und ein Berufskolleg aus Deutschland präsentieren Bildungs- und Berufswege, Begleit- und Sozialdienste informieren über ihre Angebote. Für Tinnituspatienten gibt es ein Atemtraining für mehr „Ruhe im Ohr“.

Fachvorträge zur Gebärdensprache, und zu den besonderen Fähigkeiten von Menschen mit Hörschädigung dürften auch Nichtbetroffene und potenzielle Arbeitgeber interessieren. Wie fühlt es sich an, nicht gut zu hören? Wer möchte, kann das ausprobieren. Sozialpädagoge Danny Dujardin erklärt die Sensibilisierungsaktion und leitet an.

Zudem haben Sie die Möglichkeit am 04.11.16 um 20h00 an einem barrierefreien Kinoerlebnis im Cinema Eupen teilzunehmen.

Veranstaltungsreihe Ostbelgien und Du

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Ostbelgien und Du“, die zeigt, wie die Zukunftsprojekte des Regionalen Entwicklungskonzepts jeden Ostbelgier betreffen. Deshalb eröffnet Sozialminister Antonios Antoniadis um 14:15 Uhr mit einer kurzen Vorstellung des Zukunftsprojekts zur Einbeziehung von Menschen mit Beeinträchtigung.

Weitere Informationen, Programm und Ausstellerliste: www.dglive.be.

Pressekontakt Dienststelle für Personen mit Behinderung:

Iris Malmendier/ Marvin Souren, 080/229 111, iris.malmendier@dpb.be/ marvin.souren@dpb.be